

Nachrichten für Naunhof

Amtlicher Anzeiger



Sächs. Landeszeitung

3. Aufl. Sonntagsbeilage

Postfach Nr. 3

für die Gemeinden Albrechtshain, Althen, Ammelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Cicha, Engelsdorf, Erdmannshain, Fuchshain, Groß- und Kleinsteinberg, Klinga, Köhra, Lindhardt, Pomßen, Seifertshain, Sommerfeld, Staudnitz, Threna zc.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, abends 6 Uhr. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark 50 Pfennige ausschließlich des Postbestellgeldes. Anzeigenpreis: die fünfgepaltene Korpuszeile 15 Pf. Amtlicher Teil sechsgepaltene Zeile 20 Pf. Reklamezeile 30 Pf. Beilagegebühr pro Laufend 10 Mk. Annahme der Anzeigen bis 10 Uhr vormittags.

Nr. 53.

Sonntag, 6. Mai 1917.

28. Jahrgang.

Todesanzeige.

Nach Gottes Ratschluß entschlief am Freitag, den 4. Mai der

Privatmann Herr Carl Händel

in Erdmannshain.

Seit 1881 war er Mitglied des Kirchenvorstandes und Kirchrechnungsführer. In diesem Amte hat er treu und selbstlos der Kirchengemeinde gedient und sich dadurch ein bleibendes Denkmal in unserm Gedächtnis geschaffen. Unser innigster Dank folgt ihm in die Ewigkeit nach.

Der Kirchenvorstand von Erdmannshain.

Am 4. Mai wurde der Gründer und seitherige Vorsitzende unserer Vereine

Herr Carl Händel in Erdmannshain

nach kurzer, schwerer Krankheit heimgerufen.

Seine unermüdliche Tätigkeit zum Besten unserer Vereine und seine opferwillige Dienstbereitschaft war vorbildlich für alle Mitglieder und sichert ihm ein dankbares Andenken.

Der landwirtschaftl. Verein und Der Obst- u. Gartenbauverein zu Erdmannshain.

Die Beerdigung findet Montag, den 7. Mai, nachmittag 4 Uhr statt.

Amtliches.

Ablieferung von Brotgetreide, Hafer, Gerste und Hülsenfrüchten.

Die von den Nachschaukommissionen bei den Landwirten in Anspruch genommenen Mengen an Brotgetreide, Hafer, Gerste und Hülsenfrüchten sind sofort, **spätestens bis zum 15. Mai 1917**, an die zuständigen Kommissionäre abzuliefern. Der Bezirksverband wird sich über die Ablieferung Bericht erstatten lassen. Schämige haben zu gewärtigen, daß sie bestraft und ihnen die abzuliefernden Mengen **ohne Entschädigung** abgenommen werden.

Grimma, 28. April 1917.

2436 L.

Der Bezirksverband der Königlichen Amtshauptmannschaft Amtshauptmann v. Voje.

Butterverkauf.

Der Verkauf für die Zeit vom 7. bis 13. Mai 1917 findet

Montag, den 7. Mai 1917

nach den auf den Speisekarten gedruckten Nummern statt bei

Anna Saake, Langestraße 9
norm. 9 bis 11 Uhr für Karten Nr. 1 bis 600
" 11 " " " " " 601 " 1100
Minna Schirach, Bahnhofstraße 18
norm. 9 bis 11 Uhr für Karten Nr. 1101 bis 1700
" 11 " " " " " 1701 " 2200

Bertha Wegner, Langestraße 54
norm. 9 bis 11 Uhr für Karten Nr. 2201 bis 2700
" 11 " " " " " 2701 u. darüber.
Abgegeben werden auf jede Karte 25 Gramm Butter zum Preise von 2 M. 55 Pf. für 1 Pfund und 35 Gramm ausländischer geräucherter Speck für 25 Pf. (3 M. 75 Pf. das Pfund).
Naunhof, am 5. Mai 1917.

Der Bürgermeister.

Sitzungsbericht.

In der gestrigen 8. diesjährigen Sitzung ist folgendes beraten und beschlossen worden.

1. In die am 1. April d. J. in Kraft getretene Haftpflichtversicherung der Stadtgemeinde soll die Versicherung der Ratskellerwirtschaft mit ausgenommen werden. Außerdem soll der Gemeindeversicherungsverband um Mitteilung der Bedingungen wegen Aufnahme der durch die Wasserleitung etwa entstehenden Haftpflichtschäden gebeten werden.
2. Das Aufbauen der Rathausflusen wird Herrn Bildhauer Senf hier übertragen.
3. Von einer Verfügung der Königlichen Amtshauptmannschaft Grimma vom 27. April d. J. wegen Beschaffung von Holzstoffen nahm man Kenntnis.
4. Zu verschiedenen Lebensmittelfragen wurde Entschädigung gefordert.
5. Wegen der Einschränkung des Gessoerbrauchs soll dem Vorschlag des Gessoerfallsausschusses gemäß zunächst eine Bekanntmachung erlassen werden. Außerdem ist während der Sommermonate die Straßenbeleuchtung in der Hauptsache einzustellen.

6. Der Stadtgemeinderat ist der Meinung, daß der Staatsfiskus die früher in Aussicht gestellte Hälfte zu den Kosten über die Herstellung des Brandiser Weges trägt; vor diesem Jugendlandnis soll mit dem Bau nicht begonnen werden.

Hierauf geheime Sitzung.

Naunhof, am 5. Mai 1917.

Der Bürgermeister.

Die **Staatseinkommen- und Ergänzungssteuer** auf den 1. Termin 1917, sowie die **Stempelsteuer** sind fällig und bis **spätestens den**

21. Mai 1917

an die hiesige Stadtkasseneinnahme zu bezahlen.

Naunhof, am 4. Mai 1917.

Der Stadtrat.

Einkommen- und Ergänzungs-Steuer.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmung in § 46 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche an hiesigem Orte ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben zugestellt werden können, hiermit aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Stadtkasseneinnahme zu melden.

Naunhof, am 4. Mai 1917.

Der Stadtrat.

ien und Monie-
Telegraphenverfehr
Gebieten in
worden. Über
die Telegraphen-
offener deutlicher
Angelegen-
österreichisch-
die gleiche wie
Warschau; Tele-
osten 20 Pfennig
In Braun-
Hochschule ein
worden. Dem
Lüftung für diesen
mittel sind durch
und noch weitere
erung sich bereit
Auf Anordnung
Genfer Polizei
stehenden be-
s, die dort seit
Schlagkraft. Die
ausgestellt werden
stets nach Bern
Lüftung unterzogen
3 & 4 in Naunhof
on
wohnungen
Grundstücken
schuss.
id gesucht!
0 Meter
e Baustelle. An-
mer „Land“ an
dieses Blattes.
entstellenden
seitigt über-
i Creme Adl.
g-Salam-
e Str. 17.
sanft und
die gute
Tochter,
umann
n
r
lieben.
r auf dem
n Eindrücke, die
stliche Gefäng-
einer Weile.
r junge Mensch
gte Werner.
astet.“ gab Di-
immer die alte
es nach seinen
efählicher als
posamen ihre
reigheit zu Oh-
sch damit ins
etwas darin.
n. Dieser junge
d, aber er hat
e Werner. Der
müchden wohl
aber vertrau-
portation nach
ttertete die Ent-
en Anst.
nicht, wo wir
ngen das Leben
wehte ihm auf
zurück. Seine
benenigenen
ten im Kampf
ommen, politi-
Bestimmung lei-
selbst erheblich
s Ganges ge-
Dort haben sie
stehen. Wir
allenblick un-
er. 231,20